

CH_VB 84.376 vom 22. Juni 1984

Bundesverwaltung, 1984-06-22, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_84.376

FR: CH_VB 84.376 du 22 juin 1984

IT: CH_VB 84.376 del 22 giugno 1984

Erwägungen

E. 22

juin 1984 jährlich über 1000 Ladungen oder Fahrzeuge von schweizerischen Transporteuren in Italien geraubt werden. Den Schaden haben die Versicherungen und der Transporteur zu tragen. Trotz internationalen gesetzlichen Grundlagen (Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Strassengüterverkehr) wird der Transporteur mit einem Rückbehalt im Schadenfalle (Überschreiten der Lieferfrist und Verderbsschaden) belastet. In vielen Fällen kann die Versicherung aus versicherungsvertraglichen Gründen infolge höherer Gewalt den Schaden nicht übernehmen. Das Verhalten des italienischen Zollpersonals verursacht einen unverhältnismässigen Schaden, der aus wirtschafts- und ordnungspolitischer Sicht nicht einfach hingenommen werden darf. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates Rapport écrit du Conseil fédéral 1. Der Bundesrat ist seit jeher bestrebt, eine möglichst effiziente sowie ungestörte Grenzabfertigung sicherzustellen. Dementsprechend hat er mit der EG sowie mit einzelnen Nachbarstaaten - so auch mit Italien - Abkommen abgeschlossen, welche eine effiziente Grenzabfertigung ermöglichen sollen. Die Zollverwaltungen arbeiten zur Durchführung dieser Verträge eng zusammen. Ferner haben am 9. April 1984 die Minister der Mitgliedstaaten der EG und der EFTA anlässlich ihres Treffens in Luxemburg die Notwendigkeit unterstrichen, den freien Verkehr der industriellen Güter insbesondere bezüglich der Vereinfachung der Grenzformalitäten zu verbessern und haben ausdrücklich ihre Absicht bekundet, ihre Zusammenarbeit in diesem Bereich zu intensivieren. Angesichts der jüngsten Ereignisse an den italienischen Grenzen haben die Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, Italiens und der Schweiz eine Expertenkommission eingesetzt, welche bis nächsten Herbst den Ministern konkrete Vorschläge zur Erleichterung der Grenzkontrollen unterbreiten soll. Auch auf bilateraler Ebene wird nach allen Mitteln gesucht, um die Grenzabfertigung noch weiter zu vereinfachen. Beim Auftreten von Störungen an der Grenze ist der Bundesrat über diplomatische Kanäle, anlässlich offizieller Besuche, sowie über direkte Kontakte auf Verwaltungsebene mit Nachdruck vorstellig geworden, um die schweizerischen Interessen geltend zu machen. Es sei hier lediglich auf die Demarchen des Vorstehers des EVD anlässlich des offiziellen Besuches des italienischen Aussenhandelsministers am 27. März 1984 in Bern sowie des Vorstehers des EDA anlässlich seines offiziellen Besuches in Rom am 3. Mai 1984 verwiesen. Der Bundesrat wird weiterhin jede Gelegenheit voll ausschöpfen, um die kontinuierliche Verwirklichung der internationalen Vereinbarungen sicherzustellen. 2. Der Bundesrat ist sich der Problematik der Entwendung von Ladungen und Fahrzeugen schweizerischer Transporteure in Italien voll bewusst. Der Schutz auch ausländischen Privateigentums ist die Aufgabe eines jeden souveränen Staates. 3. Hier ist insbesondere das von der Schweiz am 23. November 1972 mit der Europäischen Gemeinschaft abgeschlossene Abkommen zur Anwendung der Bestimmungen über das

gemeinschaftliche Versand verfahren (AS 0.631.242.04) zu erwähnen. Unter den zahlreichen vom Bundesrat unternommenen Schritten sei beispielhaft erwähnt: - Die Schweiz nimmt im multilateralen Rahmen der Euro- päischen Konferenz der Transportminister (CEMT) an den Arbeiten und Beschlüssen teil, welche auch eine Erleichte- rung der Grenzkontrollen bezwecken. - Die Schweiz hat die Internationale Konvention der UNO- Wirtschaftscommission für Europa (ECE) vom 21. Oktober 1982 betreffend die Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen unterzeichnet. Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion Dagegen

E. 26

Stimmen 56 Stimmen #ST# 84.393 Interpellation Carobbio Hilfe für wirtschaftlich bedrohte Regionen. Einzelfall Aiuto finanziari in favore delle regioni economicamente minacciate. Caso Ker-Tiles SA, Cresciano Aide aux régions économiques menacées. Cas d'espèce Wortlaut der Interpellation vom 22. März 1984 Der Unterzeichner fragt den Bundesrat: a. Wussten die Bundesbehörden bei ihrem Beschluss vom 20. Januar 1982 und bei der Unterzeichnung der Vereinba- rung mit der Banca della Svizzera Italiana über die Schwie- rigkeiten Bescheid, in der die Ker-Tiles schon damals steckte? b. Musste die Bürgschaft inzwischen eingelöst werden? c. Wenn nein, sind die Bürgschaft und die übrigen Erleich- terungen, die der Ker-Tiles gewährt wurden, auch für die Niro Ceramic AG Kopenhagen bestätigt worden? d. Was halten die Bundesbehörden von der heutigen Lage und den künftigen Aussichten der Ker-Tiles-Niro Ceramic in Cresciano? Testo della interpellanza del 22 marzo 1984 Il sottoscritto chiede al Consiglio federale di dire: a. al momento della decisione del 20 gennaio 1982 e della firma della successiva convenzione con la Banca della Sviz- zera Italiana le autorità federali erano a conoscenza della difficoltà in cui versava già allora la Ker-Tiles; b. nel frattempo la fideiussione ha dovuto o no essere onorata; c. se non è stata onorata, la fideiussione e tutte le altre facilitazioni concesse alla Ker-Tiles sono state confermate anche a favore della Niro Ceramic SA di Copenaghen, oppure no; d. quale è l'atteggiamento delle autorità federali rispetto all'attuale situazione e alle prospettive future della Ker-Tiles- Niro Ceramic di Cresciano. Texte de l'interpellation du 22 mars 1982 Le soussigné demande au Conseil fédéral de dire: a. Si, lorsque la décision a été prise le 20 janvier 1982 et que la convention a été signée avec la Banque de la Suisse italienne, les autorités fédérales connaissaient déjà les diffi- cultés dans lesquelles se trouvait la Ker-Tiles; a. Si la caution a dû être versée ou non dans l'intervalle; c. Dans la négative, si la caution et toutes les autres facilités accordées à la Ker-Tiles ont aussi été confirmées en faveur de la Niro Ceramic SA de Copenhague, ou non; d. Quelle est l'attitude des autorités fédérales en ce qui concerne la situation actuelle et les perspectives de la Ker-Tiles-Niro Ceramic de Cresciano.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Spälti Italienische Zöllner. Dienst nach Vorschrift Interpellation Spälti Grève du zèle des douaniers italiens In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1984 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 84.376 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 22.06.1984 - 08:00 Date Data Seite 1007-1008 Page Pagina Ref. No 20 012 582 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche

Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.